

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[26222.] Berlin, den 17. November 1864.  
P. P.

Durch den am 21. April d. J. erfolgten Tod meines theuren Mannes, des Buchhändlers Louis Gerschel, in den Besitz der von demselben hinterlassenen, unter seinem Namen geführten Verlagsbuchhandlung, sowie der Expedition von Steffens Volkskalender (Louis Gerschel) gekommen, habe ich dieselben mit Ausschluss der beiden Sir John Retcliffe'schen Werke: „Zehn Jahre“ und „Magenta und Solferino“ unter dem heutigen Tage an die Herren

Dr. J. Harrwitz und Julius Gossmann, Besitzer von Ferd. Dümmeler's Verlagsbuchhandlung, mit allen Activis: den Disponenden und Saldo-Resten aus vorjähriger Rechnung, sowie den diesjährigen Auslieferungen käuflich überlassen. Für die durch die Herstellung der diesjährigen Unternehmungen entstandenen Passiva sind die Herren Käufer verpflichtet, die mir gestattet haben, bis zum 1. Januar 1865 für die obigen Retcliffe'schen Werke die Firma: Louis Gerschel's Separat-Conto zu führen.

Mit aller Hochachtung  
ergebenst

**Henriette Gerschel**  
geb. Hagelberg.

Berlin, am 17. November 1864.  
P. P.

Aus dem vorstehenden Circular der Frau Gerschel ersehen Sie, dass wir am heutigen Tage die von Herrn Louis Gerschel unter seinem Namen geführte Verlagsbuchhandlung, sowie die Expedition von Steffens Volkskalender (Louis Gerschel) von dessen Wittve mit allen Activis: den Disponenden, den Saldo-Resten aus voriger Rechnung und den diesjährigen Auslieferungen käuflich erworben haben, jedoch mit Ausschluss der Sir John Retcliffe'schen Werke, die Eigenthum der Frau Gerschel bleiben und für deren weiteren Vertrieb wir derselben bis zum 31. December d. J. die Firma: Louis Gerschel's Separat-Conto zu führen gestattet haben.

Wir beehren uns Ihnen zugleich heute die Mittheilung zu machen, dass wir gleichzeitig in die beiden eben genannten Handlungen, sowie in die seit dem Januar 1852 von uns geführte Firma: Ferd. Dümmeler's Verlagsbuchhandlung unsern Schwager und Bruder Gustav Gossmann, sowie Herrn Robert Oppenheim aus Hamburg als Theilnehmer aufgenommen haben.

Der Letztere hat seine buchhändlerische Ausbildung in den geachteten Handlungen: C. H. Reclam sen. in Leipzig, C. Muquardt in Brüssel, A. Franck'sche Buchhandlung (Alb. L. Herold) in Paris und D. Nutt in London erworben, unser Gustav Gossmann sich in den geachteten Häusern: D. Reimer's Sortimentsbuchhandlung in

Einunddreißigster Jahrgang.

Berlin, Julius Weise's Hofbuchhandlung in Stuttgart, A. Franck'sche Buchhandlung (Alb. L. Herold) in Paris, sowie in unserm bisherigen Geschäft für seinen Beruf ausgebildet.

Wir werden die oben genannten drei Geschäfte streng von einander getrennt führen, und während unsere Firma unverändert bleibt, für die beiden anderen Handlungen, wie folgt, firmiren:

**Louis Gerschel's Verlagsbuchhandlung**  
und  
**Expedition von Steffens Volkskalender**  
(Louis Gerschel).

Jeder von uns ist berechtigt, für jede dieser drei Handlungen, wie angegeben, zu zeichnen.

Wir hoffen, unterstützt durch unsere Herren Theilnehmer, den verschiedenen Geschäften eine recht kräftige Entwicklung zu geben, und empfehlen uns und unsere Unternehmungen der geneigten Theilnahme unserer Geschäftsfreunde.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

**Dr. Julius Harrwitz und Julius Gossmann**

in Firma: Ferd. Dümmeler's Verlagsbuchhandlung.

Statt Circular inserirt.  
[26223.]

Brünn, im November 1864.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich mit Bewilligung der hohen k. k. Statthalterei hier mittelst Erlass ddo. 2. August 1864, Zahl 17851, eine

**Buch-, Kunst- und Musikalien-**  
**Handlung,**

verbunden mit Schreib-Materialien-geschäft, auf hiesigem Platze unter meiner Firma:

**G. Pastowka**

errichtet habe, und werde ausser der slavischen Literatur, für deren Interessen mein Geschäft hauptsächlich Rechnung tragen soll, auch alle periodisch erscheinenden deutschen Werke durch Colportage pousiren.

Mit hinreichenden Mitteln versehen, sowie durch zahlreiche Bekanntschaften in der Provinz unterstützt, hoffe ich von meinem Unternehmen den besten Erfolg.

Ich erlaube mir die Bitte an Sie zu richten, mir Conto zu eröffnen und mir diesfalls Ihren sämtlichen böhmischen Verlag in einfacher Anzahl zur completen Einrichtung à condition zu liefern; Novitäten erbitte ich mir gleich nach Erscheinen 6fach, von deutschen Colportage-Werken dagegen je nach Absatzfähigkeit mindestens 20 Expl., womöglich mit 2 Sammelapparaten, und werde die Continuation, wenn vortheilhafter, stets baar verlangen.

Musikalien erbitte ich 4fach, Kunstwerke nur einzeln für's Schaufenster.

Prospecte und Kataloge zur besten Verwendung wären mir willkommen, sowie

ich auch slavische Inserate im hiesigen Blatte „Moravska Orlice“, Auflage 2000, billigst besorge.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen

für Leipzig: Herr L. Fernau,

für Prag: Herr I. L. Kober,

für Wien: Herr C. J. Bartelmus,

und sind diese Herren von mir stets in den Stand gesetzt, Baarverlangtes sofort einlösen zu können.

Indem ich meine Firma Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

hochachtungsvoll

**G. Pastowka.**

Eigenhändig unterschriebene Circulare sind bei den verehrlichen Vorständen des Börsenvereines in Leipzig und des Vereines der oesterreichischen Buchhändler in Wien hinterlegt.

**Theilhaberträge.**

[26224.] Ein junger Mann, der gegenwärtig einen der angesehensten Sortimentsposten bekleidet, wünscht mit seinem Vermögen, das vorläufig aus ca. 5000 fl. besteht, in ein solides Sortiment, und zwar am liebsten in Deutsch-Oesterreich, als Theilhaber einzutreten.

Ich kann diesen Antrag ganz besonders zur Beachtung empfehlen und erbitte mir bezügliche Mittheilungen.

**Julius Krauss in Leipzig.**

**Verkaufsanträge.**

[26225.] In einer norddeutschen Handelsstadt ist ein grosses Sortimentsgeschäft mit bedeutendem Lager und eleganter Einrichtung zu verkaufen, zu dessen Uebernahme (Anzahlung sammt Betriebscapital) 10,000 Thlr. erforderlich wären.

Wegen des Weitern wende man sich an

**Julius Krauss in Leipzig.**

[26226.] Eine Leihbibliothek von über 8000 Bänden, fortgeführt bis auf die neueste Zeit, ist wegen Mangel an Raum um den billigen Preis von 800 fl. baar zu verkaufen. — Kataloge stehen auf Verlangen zu Diensten.

Briefe unter M. W. befördert die Exped. d. Bl.

[26227.] Eine gutgewählte, bis auf die neueste Zeit fortgeführte Leihbibliothek von circa 5000 Bänden ist für 600 Thlr. zu verkaufen und steht der gedruckte Katalog zu Diensten durch

**J. Häfele sen. in Leipzig.**

**Kaufgesuche.**

[26228.] Eine Sortimentshandlung mit einem jährlichen Umsage von 4—6000 Thlr. wird zu kaufen gesucht.

Fr. Offerten unter A. P. # 4. besorgt die Exped. d. Bl.